

Auf dem Revers ist auch hier das Ziel des Pferderennens durch eine Säule gekennzeichnet. Dabei steht ein grosser Dreifuss und einer der Preisrichter.

59. Flüchtliges Stück. Vielfach weisse Punktsäume. Im Tierfries vereinzelte Punktrossette und Hängepalmette zwischen Spiralkanen. Vgl. unten p. 86.

60. Vereinzelte Felltracht; über den Fussstrahlen breiter schwarzer Firnisstreif und darüber ein Lotosknospenfries. Die Vereinigung der beiden Dinge an dieser Stelle wirkt wie ein Vorbote des ganz gleichartigen Systems an gleicher Stelle bei dem jüngeren Halsamphorentypus mit Spiral-Palmettenornament unter den Henkeln. Nur sind dort schon sämtliche Knospen geschlossen, nicht mehr abwechselnd offen und zu wie hier.

Mir unzugängliche Exemplare:

61. Kopenhagen No. 57.

Eine Publikation dieses Gefässes im Zusammenhang mit den anderen archaischen Vasen in Kopenhagen wird durch Herrn Dr. Jørgensen vorbereitet. Doch bin ich in der glücklichen Lage einer gütigen Mitteilung Herrn Dr. Blinkenbergs folgendes entnehmen zu können:

„Die Vase ist aus mehreren Stücken zusammengesetzt; auf der Schulter ist ein fehlendes Stück ergänzt.

Sehr obscöne Schulterbilder. A (von links nach rechts): 1) Mann und 2) Jüngling, 3) Mann und 4) Frau (letztere einen Kranz haltend); über dem Mann **ΓΥΠΙΤΕΞ** (linksläufig), vor der Frau **ΗΑΛΙΟΠΕ**, 5) Mann und 6) Frau (einen Kranz haltend), 7) tanzender zurückschauender Silen; dann fehlt ein Stück, vom Ergänzerganz mit Zweigen des am Ende rechts neben dem Henkel gemalten Weinstocks ausgefüllt; es befand sich in der Lücke ursprünglich wohl sicher keine Figur; nach dem fehlenden Stück 8) ein nach rechts im Laufschrift davoneilender zurückschauender Silen (Schwanz nicht sichtbar); vor diesem, dicht neben dem Henkel, der eben genannte Weinstock. — B: 1) Hockender Mann von vorne gesehen, 2) Mann und 3) Frau, 4) Frau, 5) Frau und 6) Mann, 7) Jüngling, 8) Mann (Kopf von vorne gesehen), 9) Jüngling. — Auf A sind die Frauen ganz nackt, auf B mit kurzen Chitonen bekleidet. Die